

## Begugs-Preis

in der Hauptredaktion oder bei den Stadtbeauftragten abgeholzt: vierstelliglich 4.-50,- bei zweistelliger täglicher Auslieferung bis zu 5.-50,- Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierstellig 4.-6,- gleich ebenfalls für andere ausländische Postanstalten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Englands, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, den Donaumärkten, der europäischen Türkei, Spanien. Für alle übrigen Staaten & der Post nur unter Abzug durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe um 5 Uhr.

## Redaction und Expedition:

Johannigasse 8.

## Filialen:

Ulrich Hahn vom C. Klemm's Sohn, Universitätsstraße 3 (Postkantinen), Louis Lösch, Gethsemanistr. 14, part. und Königstraße 7.

M 134.

## Der Krieg in Südafrika.

### Die Friedensverhandlungen.

Aus London, 13. März, schreibt man uns: Lieber das Rejulat der bisherigen Verhandlungen zwischen Briten und Boers will immer noch nichts Offizielles laut werden; die Regierung weigert sich handhaft, irgend welche Zustimmung zu geben, und so ist nach wie vor den wilden Spekulationen und Gerüchten Tücke und Thor geöffnet. — In der gestrigen Parlamentssitzung fragte der Abgeordnete Vandy-George, ob die Verhandlungen mit Volks bereits zum Abschluß gekommen seien, und ob die Regierung das Rejulat darüber mittheilen könne. Mr. Balfour erwiderte hierauf, daß die Regierung bis zur Stunde des Hauses über diesen Gegenstand keine Mitteilung zu machen habe, daß aber die gewünschte Information unverzüglich gegeben werden würde, sobald die Regierung Verga nur eben im Stande sei.

Aus verschiedenen Quellen wird auch heute wieder als verbürgt befürchtet, daß Louis Botha die Verhandlungen mit Briten einzuholen eingestellt habe, um ein Zusammenschluß mit General De Wet abzusuchen, der auf dem Weg nach dem Norden ist und natürlich seine gewöhlige Stimme in der Entscheidung abgeben soll. Am nächsten Freitag, bis zu welchem Datum der Wet die Bezeichnung mit Botha bereits zum Abschluß gekommen haben dürfte, soll eine allgemeine Konferenz der verantwortlichen Vertreter unter dem Vorlage des Boer-Präsidenten Thall Bürger stattfinden, auf welcher sowohl die englischen Befehle ihre endgültige Beantwortung finden werden. Bis dahin berichtet im Transvaal zwischen Briten und Boers tatsächlich noch ein Waffenstillstand, und irgende welche Verschiebung auf beiden Seiten findet zweifellos nicht statt.

Die heutige Morgen nach der "Taun News" mitgetheilten englischen Vorschläge, welche den Briten endlich herbeiführen sollen, werden, wie bereits erwähnt, nicht mehr mit der Politik der "bedingungslosen Übergabe" zu thun haben, sondern das unter den vorliegenden Umständen denkbare Ergebnis der britischen Regierung darstellen.

Sie enthalten wenig substantielle Vorteile für die Boers, lieben jedoch in krassen Gegensatz zu den bisherigen englischen Bedingungen und bilden auf jeden Fall eine Grundlage, auf welcher die Boers überzeugend Gegenvorschläge und Gegenbedingungen machen können.

### Die Post.

\* London, 13. März. Nach einer australischen Delegation aus Kapstadt sind dort in der Woche vom 3. bis 9. d. J. 50 Neuerkrankungen und 18 Todesfälle infolge von Pest vorgekommen.

## Die Wirren in China.

### Einfall der italienischen Expedition.

Es ist eine alte Erfahrung, daß nichts so sehr die praktische Beurtheilung der Streitkräfte eines anderen Landes erleichtert, als wenn man selbst Schütze an Schulen mit denselben zu kämpfen oder wenigstens zu operieren hat.

So ist es natürlich, daß bereits jetzt die ersten vergleichenden Artikel über den Wert der einzelnen nach China gesandten Expediciones erscheinen und von jenem machen. Am schärfsten

gesetzten erscheinen und von jenem machen. Am schärfsten